



# Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1

Seite 1 von 6

Grano Starter 65

SDB-Nr. : 47086  
V001.6

überarbeitet am: 18.02.2009

Druckdatum: 17.03.2009

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

**Handelsname:**

Grano Starter 65

**Vorgesehene Verwendung:**

Additiv für die Konversionsbehandlung

**Firmenbezeichnung:**

Henkel AG & Co. KGaA

Henkelstr. 67

40191 Düsseldorf

Deutschland

Tel.: +49 (211) 797-0

**Zuständig für das Sicherheitsdatenblatt:**

ua-productsafety.de@henkel.com

**Notfallauskunft:**

Für Notfälle steht Ihnen die Henkel-Werkfeuerwehr unter der Telefon-Nr. +49-(0)211-797-3350 Tag und Nacht zur Verfügung.

## 2. Mögliche Gefahren des Produktes

Das Produkt ist als gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie eingestuft.  
R35 Verursacht schwere Verätzungen.

## 3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

**Basisstoffe der Zubereitung:**

Alkalien

**Inhaltsstoffangabe gemäß (EG) Nr. 1907/2006:**

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	EINECS ELINCS	Gehalt	Einstufung
Natriumhydroxid 1310-73-2	215-185-5	5 - 10 %	C - Ätzend; R35

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die als Kürzel aufgeführt werden, siehe Kapitel 16 'Sonstige Angaben'.

Für Stoffe ohne Einstufung können länderspezifische Arbeitsplatzgrenzwerte vorhanden sein.

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Einatmen:**

Frische Luft, bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Hautkontakt:**

Sofortige Spülung unter fließendem Wasser (10 Minuten lang). Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke entfernen.  
Verband mit steriler Gaze anlegen, Krankenhauseinweisung.

**Augenkontakt:**

Sofortige Spülung mit Wasser (10 Minuten lang), Verband mit steriler Gaze anlegen, Facharzt aufsuchen.

**Verschlucken:**

Spülung der Mundhöhle, trinken von 1-2 Gläsern Wasser, kein Erbrechen auslösen.  
Sofortige ärztliche Behandlung erforderlich.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Brandverhalten:**

Nicht brennbar (wässrige Lösung). Im Brandfall können nach Verdampfen des Wassers und weiterer Erhitzung giftige Gase freigesetzt werden.

**Geeignete Löschmittel:**

Alle gebräuchlichen Löschmittel sind geeignet.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Keine bekannt

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**

Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.

**Zusätzliche Hinweise:**

Im Brandfall gefährdete Behälter mit Spritzwasser kühlen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Hinweise in Kap.8 beachten

**Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

**Verfahren zur Reinigung:**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Torf, Sägemehl) aufnehmen.  
Reste mit viel Wasser wegspülen.  
Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.

## 7. Handhabung und Lagerung

**Handhabung:**

Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.  
Beim Verdünnen/Lösen stets Wasser vorlegen und Produkt langsam hineinrühren.  
Augenkontakt und Hautkontakt vermeiden.  
Der Arbeitsplatz sollte mit Not- und Augendusche ausgerüstet sein.  
Hinweise in Kap.8 beachten

**Lagerung:**

In geschlossenen Originalgebinden lagern.  
Frostfrei lagern.

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Gültig für  
 Deutschland  
 Grundlage  
 Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz - Luftgrenzwerte

keine Bestandteile enthalten

### Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Für gute Be- und Entlüftung sorgen.

### Atemschutz:

bei Vernebelung

### Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374). Geeignete Materialien bei kurzfristigem Kontakt bzw. Spritzern (Empfohlen: Mindestens Schutzindex 2, entsprechend > 30 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Polychloropren (CR; >= 1 mm Schichtdicke) oder Naturkautschuk (NR; >=1 mm Schichtdicke) Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Polychloropren (CR; >= 1 mm Schichtdicke) oder Naturkautschuk (NR; >=1 mm Schichtdicke) Die Angaben basieren auf Literaturangaben und Informationen von Schuhherstellern oder sind durch Analogieschluß von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis auf Grund der vielen Einflußfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. Bei Abnutzungserscheinungen ist der Handschuh zu wechseln.

### Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille.

### Körperschutz:

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen.  
 Der Arbeitsplatz sollte mit Not- und Augendusche ausgerüstet sein.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Allgemeine Eigenschaften:

Aussehen	Flüssigkeit wässrig farblos
Geruch:	keine Aussage

### Physikalisch-chemische Eigenschaften:

pH-Wert (20 °C (68 °F); Konz.: 100 Gew%; Lsm.: Wasser)	> 13,9
pH-Wert (20 °C (68 °F); Konz.: 1 Gew%; Lsm.: Wasser)	12,1 - 12,7
Flammpunkt	Kein Flammpunkt bis 100 °C. Wässrige Zubereitung.
Dichte (20 °C (68 °F))	1,09 - 1,13 g/cm <sup>3</sup>
Löslichkeit qualitativ (20 °C (68 °F); Lsm.: Wasser)	vollständig mischbar
Erstarrungstemperatur	-10 °C (14 °F)
VOC-Gehalt (1999/13/EC)	0 %

## 10. Stabilität und Reaktivität

**Zu vermeidende Bedingungen:**

Keine bekannt

**Zu vermeidende Stoffe:**

Reaktion mit Säuren: Wärmeentwicklung.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Im Brandfall können giftige Gase entstehen.

## 11. Angaben zur Toxikologie

**Akute orale Toxizität:**

Bei Verschlucken starke Ätzwirkung in Mundraum und Rachen, sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

**Akute dermale Toxizität:**

Das Produkt verursacht Verätzungen an Haut und Schleimhäuten.

**Augenreizung:**

stark ätzend

## 12. Angaben zur Ökologie

**Persistenz und Abbaubarkeit:****Biologischer Endabbau:**

Anorganisches Produkt: Abbau nicht betroffen.

**Allgemeine Angaben zur Ökologie:**

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

**Sonstige Angaben:**

Bei der Einleitung saurer oder alkalischer Produkte in Abwasseranlagen ist darauf zu achten, dass das eingeleitete Abwasser einen pH-Bereich von 6-10 nicht unter- bzw. überschreitet, da durch pH-Wert-Verschiebungen Störungen in Abwasserkanälen und biologischen Kläranlagen auftreten können. Übergeordnet gelten die örtlichen Einleiterichtlinien.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

**Entsorgung des Produktes:**

Muss in Abstimmung mit der zuständigen Behörde einer Sonderbehandlung zugeführt werden: Neutralisation

**Abfallschlüssel(EWC/EAK):**

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt- sondern herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keinen Abfallschlüssel angeben. Die aufgeführten Schlüssel sind als Empfehlung für den Anwender zu verstehen.  
060299

**Empfohlene Reinigungsmittel:**

Wasser, ggf. mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

**14. Angaben zum Transport****Straßentransport ADR:**

Klasse:	8
Verpackungsgruppe:	II
Klassifizierungscode:	C5
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	80
UN-Nr.:	1824
Gefahrzettel:	8
Techn. Name:	NATRIUMHYDROXIDLÖSUNG

**Bahntransport RID:**

Klasse:	8
Verpackungsgruppe:	II
Klassifizierungscode:	C5
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	80
UN-Nr.:	1824
Gefahrzettel:	8
Techn. Name:	NATRIUMHYDROXIDLÖSUNG

**Binnenschifftransport ADN:**

Klasse:	8
Verpackungsgruppe:	II
Klassifizierungscode:	C5
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	
UN-Nr.:	1824
Gefahrzettel:	8
Techn. Name:	NATRIUMHYDROXIDLÖSUNG

**Seeschifftransport IMDG:**

Klasse:	8
Verpackungsgruppe:	II
UN-Nr.:	1824
Gefahrzettel:	8
EmS:	F-A ,S-B
Meeresschadstoff:	-
Proper shipping name:	SODIUM HYDROXIDE SOLUTION

**Lufttransport IATA:**

Klasse:	8
Verpackungsgruppe:	II
Packaging-Instruction (passenger)	809
Packaging-Instruction (cargo)	813
UN-Nr.:	1824
Gefahrzettel:	8
Proper shipping name:	Sodium hydroxide solution

## 15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung

### Gefahrensymbole:

C - Ätzend



### Enthält

Natriumhydroxid

### R-Sätze:

R35 Verursacht schwere Verätzungen.

### S-Sätze:

S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

S45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

### Nationale Vorschriften/Hinweise (Deutschland):

WGK:

WGK = 1, schwach wassergefährdendes Produkt. Einstufung nach der Mischungsregel gemäß Anhang 4 der VwVwS vom 27. Juli 2005.

BG-Vorschriften, -Regeln, -Infos:

BG-Merkblatt: BGI 595 Reizende Stoffe / Ätzende Stoffe (M004)

Lagerklasse nach VCI:

8B

## 16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

R35 Verursacht schwere Verätzungen.

### Weitere Informationen:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.